

Ein launiger Abend

Für die Inszenierung der Oper «La Traviata» im Schloss Werdenberg haben Sängerinnen und Sänger während den Proben unter Beobachtung von Schriftstellern und einem Fotografen gestanden. Daraus entstand ein wohlgefälliger Leseabend.

von **Heidy Beyeler**

Rund um die Schloss-Festspiele «La Traviata» vom kommenden August wurden am vergangenen Wochenende Kulturliebhaber mit verschiedenen kulturellen Anlässen auf das Ereignis eingestimmt. Den Auftakt machten sechs Autoren aus der Literaturszene, inklusive eine Präsentation von Sepp Köppel mit Schwarz-Weiss-Fotografien. Der Abend endete mit persönlichen Gesprächen unter Kunstschaffenden und Besuchern. Am Samstag musizierten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Semesterschlusskonzertes im Schloss Werdenberg. Anschliessend an das Konzert fand die Vorführung des preisgekrönten Dokumentarfilms «Il Bacio di Tosca» des Bündner Regisseurs Daniel Schmid aus dem Jahr 1984 unter freiem Himmel im Schlosshof statt.

Mit einer Chormatinee wurde das Kulturwochenende abgeschlossen. Von drei Chören – Sängerbund Buchs, Gemischter Chor Salez-Haag und «We are family» Liechtenstein – wurden Freunde des Chorgesangs mit abwechslungsreichen Beiträgen im Städtli Werdenberg und im Schlosshof in den Sonntag getragen. Das Wetter war den Veranstaltern gut gesinnt, sodass die Open-Air-Anlässe planmässig unter freiem Himmel abgehalten werden konnten.

Die Geschichtenerzähler

Aus Wörtern und Bildern entstand am Freitag ein anregender Abend im Schloss Werdenberg. Das Publikum bekam einen Vorgeschmack auf die Werdenberger Schloss-Festspiele. Fünf Mitglieder der Gruppe «Literatur im Sarganserland», die Lyrikerin Elsbeth Maag und der Fotograf Sepp Köppel stimmten die Gäste auf das Kulturwochenende ein – mit heiteren, manchmal auch spitzfindigen Erzählungen über das Leben der über 60 Chorsängerinnen und Chorsänger während den Vorbereitungen zu den Schloss-Festspielen «La Traviata».

Die Autoren fanden zuweilen Wortspiele zu den Persönlichkeiten der



Zusammenarbeit: Mitglieder aus dem Kreis «Literatur im Sarganserland» gestalten mit der Lyrikerin Elsbeth Maag (Dritte von rechts) und Fotograf Sepp Köppel (rechts) einen launigen Abend im Schloss Werdenberg.

Bild Heidy Beyeler

Chorsänger zwischen dialektischen Erzählungen und humorvollen Skizzen. Die Wortzeichnungen bekamen – zusammen mit den Schwarz-Weiss-Fotografien – besondere Akzentuierungen, mit denen sich die Zuhörenden ein eigenes Bild der verschiedenen Personen kreieren konnten.

In Bild und Sprache

Die Textvorträge: Hervorragend. Ausgezeichnet. In nur wenigen Minuten haben die Vortragenden in verdichteter Manier das ausgesprochen, was den Eindruck ihrer eigenen Wahrnehmung widerspiegelte. Literatur muss nicht dramatisch, schwarzmalersch, traurig oder schwerfällig sein. Nein, nein. Literatur kann fröhlich, humorvoll und dennoch klug und tiefgänglich sein. Das haben die sechs Autoren am Freitagabend gezeigt. Sie erzählten über ihre persönliche Wahrnehmung zu den anspruchsvollen Chorproben, bei denen jeder Sänger, jede Sängerin voll konzentriert dem Chorleiter folgen muss. Und so blieb schliesslich auch der Chorleiter Christian Büchel nicht unerwähnt – in Bild und Sprache. Solche Erzählungen können sehr wohl den Wunsch auf mehr erzeugen. Da stellt sich die simple Frage, warum die literarisch gelungenen Geschichten im Vor-

feld zur Aufführung nicht in einer Broschüre zusammengefasst werden sollen. Besucher der Festspiele könnten sich so ein bewussteres Bild von den einzelnen Chormitgliedern und dem Chorleiter machen – anhand aufmerksamer Schriftsteller und eines Fotografen, der ein gutes Auge für besondere Momente hat.

Literatur im Sarganserland

Insgesamt haben sich derzeit 13

Schreibende (sieben Autorinnen und sechs Autoren) der Gruppe «Literatur im Sarganserland» angeschlossen. Fünf von ihnen liessen sich auf eine neue Gegebenheit ein – die Chorproben zu «La Traviata». Das Rahmenprogramm der Werdenberger Schloss-Festspiele vom vergangenen Wochenende gefiel ihnen. Sie besuchten die Proben und machten sich ein ureigenes Bild davon. Es sind dies: Brigitte Aggeler, Sargans; Gabriela Bürgi, Sisikon/Murg; Beat Daxinger, Trübbach; Georg Weber, Walenstadt, und Beda Zimmermann, Flums-Kleinberg. (bey)